Schach

Punkteteilung ist zu wenig

LINDAU (gs) - In der sechsten Runde der Schach-Landesliga Oberschwaben haben die Lindauer trotz klarer Überlegenheit wieder nicht gewinnen können, obwohl das Team besser aufgestellt war. Nach einem mageren 4:4 gegen den Aufsteiger TG Biberach II wird es immer enger im Kampf um den Klassenerhalt.

Gegen die „Ersatzbank" des Verbandsligisten Biberach wäre ein Sieg Pflicht gewesen, zumal man an allen Brettern besser aufgestellt war. Nach einem Auftaktremis von Wilfried Adler am zweiten Brett sorgte Holger Lassahn am fünften Brett für die erste Führung, nachdem er seinem Gegner mit einer hübschen Kombination eine Figur abgenommen hatte. Wenig später glichen die Gäste überraschend aus: Günter Scherbaum hatte sich am sechsten Brett eine schöne Angriffsstellung erspielt, verlor aber nach einem groben Rechenfehler Material und die Partie.

Kurz vor der ersten Zeitkontrolle nahm Gebhard Eiler am dritten Brett ein Remisgebot des Gegners an und die Erste ging wieder in Führung, als Xaver Fichtl am achten Brett seinen überforderten Gegner mit einem scharfen Königsangriff zum 3:2-Zwischenstand mattsetzen konnte. Nun schien ein hoher Heimsieg möglich, da die verbliebenen drei Partien überlegen bis gleich standen. Dr. Karl Steudel einigte sich daher in Anbetracht des Spielstandes mit seinem Gegner an Brett eins auf ein Unentschieden. Mehr als unglücklich verlief dann das Ende der Begegnung: Mladen Ciric verdarb eine sichere Gewinnstellung am vierten Brett noch mit einem Figureneinsteller und auch Alfons Raiber konnte ein schwieriges Endspiel trotz Vorteils nicht mehr gewinnen und musste Remis zum 4:4-Endstand akzeptieren. Aufgrund der engen Tabelle und des schwersten Restprogramms wird sich die Abstiegsfrage erst am letzten Spieltag entscheiden. Im nächsten Auswärtsspiel beim Tabellenzweiten WD Ulm dürfte nichts zu holen sein.

Eishockey

EVL ist im Soll und bleibt in Lauerstellung

LINDAU (ec) - Mit einer souveränen Leistung sicherte sich der EV Lindau den dritten Auswärtssieg in Folge. Beim ESV Gebensbach gewannen die Islanders erneut deutlich mit 6:1 (2:0, 4:1, 0:0) und holten aus den zwei Auswärtsspielen an diesem Wochenende das Maximum von vier Punkten.

Das läuft ja wie geschmiert: Die Eishockeyspieler des EV Lindau gewinnen zweimal auswärts. Auch im Rückspiel am Sonntagabend hat Gebensbach keine Chance. LZ-Foto: Christian Flemming

Von Anfang an ließen die Islanders keinen Zweifel daran aufkommen, wer Herr in der Dorfener Eishalle sein sollte. Die Folge waren Strafen für Gebensbach und schon in der 2. Minute eine doppelte Überzahl, die Kristoffer Bäckström zum Lindauer Führungstreffer nutzte. Der EVL ließ kaum Offensivaktionen der Gastgeber zu und nutzte einen Konter zum 2:0. Dominik Mahren und Tobias Zappe hatten nur noch einen Gegenspieler vor sich, als Zappe Mahrens Zuspiel nutzte.

Knallharter Schlagschuss

Das zweite Drittel begann mit einer Lindauer Überzahl, in der die Islanders mächtig Druck machten. Der Erfolg stellte sich ein, als der ESV gerade wieder komplett war. Erneut traf Kristoffer Bäckstöm mit einem knallharten Schlagschuss nach Zuspiel von Mahren in der 22. Minute. Schnell und trickreich erspielten sich die Islanders, vor 100 Zuschauern weitere gute Chancen. Krohnfoths brillantes Zuspiel setzte David Volek aber nur ans Außennetz, anschließend konnte Dominic Mahren ein Break nicht verwandeln. In der 25. Minute holte er das Versäumte nach und fälschte in Überzahl einen Bäckström- Schuss unhaltbar zum 4:0 ab. Nur fünf Minuten später war es David Volek, der eine vier gegen drei Überzahl zum 5:0 nutzte. Längst war die Partie entschieden, denn von Gebensbach kam außer zahlreichen Stockfouls wenig. Die sonst umsichtigen Schiedsrichter Wunderlich und Weinzierl ahndeten dabei längst nicht jeden Stockschlag der überforderten und frustrierten Gastgeber. Auch eine Attacke gegen Sebastian Szeja, der mit Anlauf in die Bande gecheckt wurde und anschließend verletzt ausscheiden musste, wurde nicht als Foul gewertet. Allerdings gab es genug andere klare Situationen, für die die unbeholfenen Gastgeber auf die Strafbank wanderten. Der EVL bestrafte dies postwendend. David Volek verwertete in der 38. Minute einen starken Diagonalpass von Sascha Paul mit einem satten Direktschuss zum 6:0. „Kompliment wie diszipliniert die Mannschaft gespielt und sich nicht durch die vielen Nickligkeiten aus der Ruhe bringen lassen hat", sagte der erste Vorsitzende des EVL, Marc Hindelang. „Wie die Mannschaft den Gegner auf dessen Eis beherrscht hat, hat mir imponiert." Daran änderte auch der einzige Treffer der Gebensbacher nichts, die kurz vor der Pause durch einen abgefälschten Schuss in Überzahl zum Erfolg kamen. Der ansonsten kaum beschäftigte Waldemar Quapp war hierbei chancenlos.

Acht Minuten vor dem Ende durfte der Lindauer Torhüter dann schon Feierabend machen und wurde von Willy Bauer geschont. Patrick Matzenmüller griff dafür ebenso wie Michael Hotz und Raphael Eckert ins Geschehen ein und blieb ohne Gegentor. Matthias Köhler hatte zuvor schon den verletzten Szeja ersetzt. Peter Kraus und Tobias Zappe trafen im Schlussdrittel noch jeweils die Latte, wie einmal auch die Gastgeber am Eisen scheiterten. Zweimal liefen die Lindauer noch allein auf das ESV-Tor zu, wobei Sascha Paul bei einem Break gefoult, der fällige Penalty aber verweigert wurde und Jiri Kunces Alleingang in doppelter Unterzahl von Gebensbachs Keeper gestoppt wurde. „Nach diesem Wochenende mit vier Punkten und 13:2 Toren fahren wir am Freitag mit breiter Brust nach Bad Aibling," sagte Bauer.

EV Lindau: Waldemar Quapp, Patrick Matzenmüller, Eric Lofner, Sebastian Szeja, Jiri Kunce, Matthias Köhler, Andreas Hops, Kristoffer Bäckström, Markus Schweinberger, Michael Hotz, Raphael Eckert, David Volek, Patrick Prell, Martin Krügers, Peter Kraus, Matthias Schwarzbart, Tobias Zappe, Timo Krohnfoth, Dominic Mahren und Sascha Paul.

Tabelle

EHC Bad Aibling - ESV Burgau			8:4
ESC Geretsried - EV Lindau			1:5
EV Regensburg - ESV Gebensbach			9:3
ESV Gebensbach - EV Lindau			1:6
1. EV Weiden - EHC Bad Aibling			8:1
ESV Burgau - ESC Geretsried			8:2
1. EV Regensburg	6600	47:10	12:0
2. 1. EV Weiden	5500	36:9	10:0
3. EV Lindau	6501	36:10	10:2
4. EHC Bad Aibling	7304	33:49	6:8
5. ESV Burgau	8215	34:57	5:11
6. ESC Vilshofen	5203	18:20	4:6
7. ESV Gebensbach	8116	33:52	3:13
8. ESC Geretsried	7016	16:46	2:12

Freitag, 6. Februar, 19.30 Uhr
EHC Bad Aibling - EV Lindau
Sonntag, 8. Februar, 18.15 Uhr
EV Lindau - ESC Vilshofen

Sportnotizen

Neue Laufgruppe

OBERREITNAU (lz) - Der TSV Oberreitnau bietet jeden Montag um 19.30 Uhr etwa eine Stunde joggen an. Treffpunkt ist der Parkplatz Freizeitzentrum Oberreitnau. Infos unter Telefon: 0 83 82/94 20 02.

B-Jugend gewinnt

LINDAU (br) - Ein Erfolgserlebnis hatte die männliche B-Jugend des TSV Lindau beim 28:24-Erfolg über die TSG Leutkirch. Nach dem 21:13 schien die Handball-Partie bereits entschieden, als es doch noch einmal eng wurde. Bis auf 22:20 kamen die Allgäuer wieder heran, bevor die Inselstädter einen Gang zulegten und bis auf 28:22 Toren davonzogen. TSV: Rudger Hess, Max Nuber, Davis Diehl (2), Jens Grünenberg (1), Manuel Lang (4), Till von Hoyer, Hannes Kirsch, Jonas Salameh (5), Robert Broszio (9), Alexander Haller (2), Jens Grube (5).

Die Turnuntergau tagt

LINDAU (lz) - Heute hält der Turnuntergau Lindau seine Mitgliederversammlung ab. Dazu wurden alle Vorstände, Übungsleiter und Helfer der Turn- und Sportvereine des Sportkreises Lindau, um 19.30Uhr ins Gasthaus „Zum Hirschen" (bei der Kirche) in Scheidegg, eingeladen.

Ski-Club richtet Kreiscup aus

LINDAU (lz) - Am Freitag, 6. Februar, richtet der Skiclub Lindau Bodensee das 3. Kreiscuprennen für Schüler am Schwandlift in Thalkirchdorf aus. Es wird ein Riesenslalom (ein Durchgang) als Flutlichtveranstaltung ausgetragen. Der Meldeschluss ist Mittwoch, 4. Februar, 17 Uhr. Die Startnummernausgabe ist in Thalkirchdorf vereinsweise an der Talstation ab 16:30 Uhr. Die Laufbesichtigung ist von 17.15 bis 17.45 Uhr. Das Rennen selbst wird um 18 Uhr gestartet. Informationen gibt es unter www.skiclub-lindau.de.

Moers kommt zum Spitzenspiel

FRIEDRICHSHAFEN (sz) - Die Bundesliga-Volleyballer des VfB Friedrichshafen haben nach der 1:3-Niederlage beim SCC Berlin am Sonntagabend kaum Zeit, um über ihre Fehler nachzudenken. Bereits am Mittwoch, 4. Februar, um 20.15 Uhr, steht das zweite von drei Spitzenspielen innerhalb einer Woche auf dem Programm. Der VfB erwartet in der Arena in Friedrichshafen den punktgleichen Tabellendritten Moerser SC.

Schwimmen

Lindauer Schwimmer erkämpfen zahlreiche Medaillen

LINDAU (sa) - „Das war die beste Veranstaltung, die wir bisher in Lindau hatten", hat Wilfried Fuchs, Abteilungsleiter der Schwimmer im TSV 1850 Lindau, über die Regionalen Bestenkämpfe der Region Süd gesagt. Sowohl mit den schwimmerischen Leistungen als auch aus organisatorischer Sicht konnten alle Aktiven, Helfer und Betreuer rundum zufrieden sein.

Gute Leistung: Tizian Erckens holt sich zwei Silbermedaillen. Foto: rr

Von 24 Startern konnten gleich 13 Aktive in die Medaillenränge schwimmen, was insgesamt 30 Stockerlplätze bedeutete. Mit jedem Start eine Medaille konnten gleich zwei Jungs erschwimmen: Matthias Moser (Jahrgang 1994) siegte zweimal über 100 m Freistil und Schmetterling. Dabei näherte sich der Sprintspezialist stetig der Minutengrenze auf der Freistildistanz. Mit 1:01,15 stellte er eine neue persönliche Bestzeit auf. Über die doppelte Distanz sowie über 200 m Lagen und 100 m Brust kam er jeweils auf Platz zwei.

Im jüngsten Jahrgang 1999 sicherte sich Daniel Drexler bei vier Starts vier Medaillen, wobei er über 100 m und 200 m Brust souverän siegte. Mit einer Silbermedaille über 100 m Freistil und einer Bronzemedaille über 100 m Rücken komplettierte er seinen Medaillensatz. Erfolgreichste Titelträgerin im Lindauer Team mit vier Siegen war die erst seit September in der Wettkampfgruppe trainierende Katharina Amborn (geboren 1999). Über 100 m Brust, Lagen, Freistil und 50 m Schmetterling siegte sie nach hartem Kampf. Über 200 m Brust ließen die Kräfte nach und sie schlug als Zweite an.

Dass der Jahrgang 99 sehr leistungsstark ist, bewies Martin Zeller, der bei seinem ersten Wettkampf über 100 m Brust und Freistil hinter seinem Vereinskameraden auf Platz zwei und drei landete.

Auch die routinierteren Wettkampfschwimmer erkämpften sich Medaillen, wobei 17 Starter mit Platz vier oder fünf knapp am Podium vorbei schrammten. Angela Aigner (94) versilberte ihre Rennen über 100 m Rücken, Schmetterling und 200 m Lagen. Über 100 m Freistil kam sie auf Platz drei. Ihre Schwester Luisa Aigner (96) bewies ihre Stärke als Rückenspezialistin und sicherte sich auf der 100 m und auf der 200 m Strecke mit sehr guten Zeiten die Vizemeisterschaft. Ebenso zwei Silbermedaillen erschwamm sich Tizian Erkens (93) über 100 m Schmetterling und Brust. Dass das Brustschwimmen bei vielen Lindauern die Spezialdisziplin ist, bewiesen sechs weitere Medaillen: Fuad Omerovic (94) 200m Brust 2. Platz; Melanie Bodler (95) 200m Brust 3. Platz; Katrin Martin (91), Alexander Kickl (96) und Pia Frick (98) 100m Brust 2. Platz; Philipp Hertel (94) 100m Brust 3. Platz.

Für das Lindauer Team gingen elf weitere Aktive mehrfach an den Start, konnten jedoch nicht in die Medaillenvergabe eingreifen. Mit Linda Detering (98), Valentin Fink (99), Peter Heine (96), Kristiana (99) und Paulina Kurz (97), Duy Nguyen (96), Niclas Scheiblich (95) und Analena Stibitz (99) waren weitere acht Wettkampfdebütanten am Start, während Anna Maurer (95), Martina Zelle (97) und Mario Schnober (96) bereits zu den Erfahreneren zählen.

Während Mitte Juli die schwäbischen Meisterschaften im Strandbad Eichwald im Becken stattfinden werden, steht knapp einen Monat vorher vom 18. bis 21. Juni ein absolutes Highlight an: nach 10-jähriger Pause werden die Deutschen Meisterschaften im Freiwasserschwimmen wieder im Bodensee ausgetragen.

Sportkegeln

Herrenteam des ESV Lindau verliert in Berg knapp

LINDAU (lz) - Die Sportkegler des ESV Lindau haben ihr Punktspiel der 1. Kreisliga beim SKC Berg II mit 5029:5043 verloren. Die Partie war spannend und wurde erst gegen Ende entschieden.

Aus gesundheitlichen Gründen wirkte Norbert Hattler nicht mit und die Aufstellung wurde geändert. Herbert Petschenig kam dafür in die Mannschaft. Günter Geiss erspielte sich 831 Holz trotz 20 Fehlschüben, verlor aber 24 Holz. Auf den anderen Bahnen spielte Rainer Assmann gut in die Vollen (590), erreichte auf den ersten 100 Schub tolle 443 Holz, schwächelte dann etwas, konnte seinen Gegner aber mit 837:822 bezwingen. Helmut Zech spielte Serien von 207, 217, 229 und 214 und drehte als Mannschaftsbester einen Rückstand von neun Holz in einen Vorsprung von 24 Holz. Herbert Petschenig gewann nochmals drei Holz dazu (795:792) und die Schlussstarter des ESV hatten ein Plus von 29 Holz. Josef Rittchen überzeugte mit gutem und sicherem Spiel vor allem im Abräumen, konnte aber gegen den jungen Berger in die Vollen nicht ganz mithalten und unterlag mit 857:866. Bernd Ockert dagegen musste sich mit dem 71-jährigen Tagesbesten Martin Weber auseinander setzen. In die Vollen gelangen ihm ebenso viele Punkte wie dem Berger Spieler (591), nur im Abräumen musste er sich geschlagen geben, nachdem er sich etliche Male unspielbare Figuren hingestellt hatte.

Die Damen mussten bei der TG Biberach antreten und unterlagen mit 2550:2596 – vor allem wegen dem schlechteren Abräumen und zu vielen Fehlwürfen. Sabrina Haas war verhindert, so kam Isabelle Meier zum Einsatz. Sie zog sich gekonnt aus der Affäre und erspielte sich 400 Holz, gab aber nur sechs Punkte ab. Brigitte Schirmer kämpfte tapfer, unterlag schlussendlich aber mit 407:450 Holz. Was auf den ergiebigen Bahnen in Biberach möglich ist, zeigte dann Sabrina Volz. Sie erkegelte sich 320 Holz in die Vollen, spielte zwei gleich gute Serien von 224 und 217 Holz und errang 14 Punkte Vorsprung (441:427). Reinhilde Medel stand diesem Ergebnis nicht nach und gewann bei eigenen 437 Holz nochmal 24 Pluspunkte dazu. Ein Sieg schien in greifbarer Nähe, doch da hatten die Biberacherinnen etwas dagegen. Sabine Würfel geriet an die Tagesbeste mit 484 Holz und gab bei selbst erreichten 423 Holz 61 Punkte ab. Diesen Rückstand holte auch eine Uschi Haas nicht mehr auf. Sie spielte gewohnt sicher, gewann auch ihr Duell mit 442:416, trotzdem blieb noch ein Rückstand von 46 Holz übrig. Das Gesamtergebnis sollte aber Hoffnung für die kommenden Spiele geben.

Handball

TSV-Damen dominieren Tannau beim 32:17-Sieg

LINDAU (lz) - Mit Bauchschmerzen sind die Lindauer Handballdamen in der Bezirksliga am vergangenen Mittwoch nach Obereisenbach gefahren. Gegner Tannau hatte bislang nur einen Punkt auf seinem Konto, welchen sie sich ausgerechnet beim Hinspiel gegen die Inselstädterinnen ergattert hatten. Diesmal ließ der TSV beim 32:17 nichts anbrennen.

Diese zwei Punkte waren Pflicht um den Anschluss ans Mittelfeld nicht zu verlieren. Aber die Stimmung in der Mannschaft passte und mit dem Anpfiff waren alle hochkonzentriert. Von Beginn an klappten die Spielzüge wie aus dem Lehrbuch und fast jeder Wurf landete im Tor. In der Abwehr hatten die Grün-Weißen die starke Kreisspielerin des SV Tannau sehr gut im Griff, so dass sich diese drehen und wenden konnte wie sie wollte, sie kam einfach nicht vorbei.

Lindaus Torfrau Heidrun Plieninger parierte die Würfe, die durchkamen. Sie war für die Mannschaft der starke Rückhalt, da Mirjam Müller krankheitsbedingt fehlte. Im weiteren Verlauf baute Lindau die Führung bis zur Halbzeitpause auf 12:3 aus. Trotz allem wurden die Lindauerinnen nicht überheblich und versuchten nach dem Wiederanpfiff am guten Zusammenspiel der ersten Halbzeit anzuknüpfen. Vor allem Tine Leyh spielte großartig auf und warf immer wieder Tore.

Aber nicht nur sie, sondern fast alle Spielerinnen konnten sich in die Torschützenliste eintragen. Nachdem sich nach einigen Minuten in der 2. Halbzeit zeigte, dass die Tannauerinnen dem Spiel der Grün-Weißen nichts entgegen zu setzen hatten, wechselte Lindaus Coach Flo Staudacher auch die Ergänzungsspielerinnen ein. So ist dieses hohe Ergebnis als gute Gesamtleistung anzusehen.

Handballtabelle

Frauen-Bezirksliga Bodensee-Donau

1. PTA Bregenz	13	297:229	24: 2
2. HC Lustenau	12	293:186	21: 3
3. HC Vogt	14	400:340	18:10
4. TSB Ravensburg	13	261:236	17: 9
5. TV Gerhausen	13	298:270	16:10
6. TSZ Lindenberg	13	281:259	15:11
7. TSV Lindau	13	306:307	13:13
8. HSG Lonsee-Amst.	13	242:274	10:16
9. TSG Ehingen	12	217:297	4:20
10. HSG FN-Fischb.	13	223:292	3:23
11. SV Tannau	13	216:344	1:25